

Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach



In eigener Sache

Neue Dependence des
ANKER-Zentrums

Seite 2

Thema des Monats

Wichtiges
Stadtentwicklungsprojekt:
Die Asbachhalle ist eröffnet!

Seite 4

Kultur & Bildung

Dreiteiliger vhs-Kurs
„Kommunalpolitik verstehen“
wieder ab 16. Oktober

Seite 8

Ausgabe 45

Freitag, 10. Oktober 2025

KW 41/2025

www.oberasbach.de



Liebe Oberasbacherinnen und Oberasbacher, am 19. September haben wir unsere neue Dreifachsporthalle eröffnet. Vielen Dank für Ihren Besuch und das überwiegend sehr positive Feedback bei den geführten Erkundungstouren durch die Asbachhalle! Mehr dazu lesen

Sie in unserem Thema des Monats.

Wir begrüßen kurz vor der Kommunalwahl am 8. März 2026 Dana Koch als neues Mitglied des Oberasbacher Stadtrates! Frau Koch (parteilos, ehemals CSU) rückt für den ausgeschiedenen Bodo Wiegand (CSU) nach. Mehr dazu im Bericht aus dem Stadtrat vom 29. September auf Seite 13 und in unserer nächsten Ausgabe.

Der Herbst ist da, und ich freue mich auf eine ganz besondere Veranstaltung: Am 25. Oktober lädt die Freiwillige Feuerwehr Altenberg anlässlich ihres hundertjährigen Bestehens zu einem Weinfest in der Jahnhalle ein mit Live-Musik von den Golden Hearings, Rebensaft u.a. aus unserer französischen Partnerregion und kulinarischen Schmankerln. Karten gibt es nur im Vorverkauf, greifen Sie zu! Ich freue mich, bei diesem Fest mit Ihnen anzustoßen!

Herzliche Grüße

Ihre Birgit Huber

Erste Bürgermeisterin

IMPRESSUM

Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach

mit den Stadtteilen Altenberg, Alt-Oberasbach
(mit Linder Siedlung und Petershöhe), Kreutles,
Neumühle, Rehdorf, Unterasbach

Herausgeber und v.i.S.d.P.:

Stadt Oberasbach - Rathausplatz 1 - 90522 Oberasbach
vertreten durch Erste Bürgermeisterin Birgit Huber

Kontakt/Redaktion:

Sandra Mahler & Petra Makowski
T.: 0911 96 91-1151 und M.: redaktion@oberasbach.de
Titelbild und weiteres Bildmaterial
(wenn nicht anders angegeben): © Stadt Oberasbach

Layout, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1 – 91301 Forchheim
www.wittich-forchheim.de

Erscheinungsweise:

Monatlich (Auflage: 9.400 Stück)

Dieses Mitteilungsblatt wird auf FSC®-zertifiziertem Papier und mit chemiefreien Druckplatten klimaneutral gedruckt. Die Stadt Oberasbach unterstützt ein Klimaschutzprojekt von ClimatePartner: Die beim Druck dieses Heftes erzeugten CO₂-Emissionen werden durch Baumpflanzungen in Deutschland ausgeglichen.



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/14483-2510-1001



In eigener Sache

Neue Dependance des ANKER-Zentrums

Laut Information des zuständigen Beauftragten für die Aufnahme und Verteilung ausländischer Flüchtlinge bei der Regierung von Mittelfranken sollte Anfang Oktober in Oberasbach eine neue Dependance des ANKER-Zentrums in Betrieb genommen werden (Stand: 10.09.2025).

In den Räumen der Rothenburger Str. 4 über der Spielhalle sollen alleinreisende Frauen mit oder ohne Kinder wohnen, während ihr Asylantrag geprüft wird. Die Unterbringung erfolgt in Oberasbach, da die Räume der Zentralen Aufnahmeeinrichtung in der Rothenburger Str. 31 in Zirndorf nicht ausreichen. Sollten sich schulpflichtige Kinder darunter befinden, werden diese Familien innerhalb von drei Monaten an einen anderen Standort verlegt. Zur Gewährleistung der Sicherheit wird dauerhaft ein Wachdienst vor Ort eingesetzt. Während der üblichen Dienstzeiten ist zudem eine Hausmeisterin anwesend. Die medizinische Versorgung erfolgt durch den medizinischen Dienst der Ankereinrichtung. Die Ausgabe der Sozialhilfe übernimmt das Sozialamt des Landkreises Fürth – die Leistung wird in Form einer sogenannten Bezahlkarte bereitgestellt.

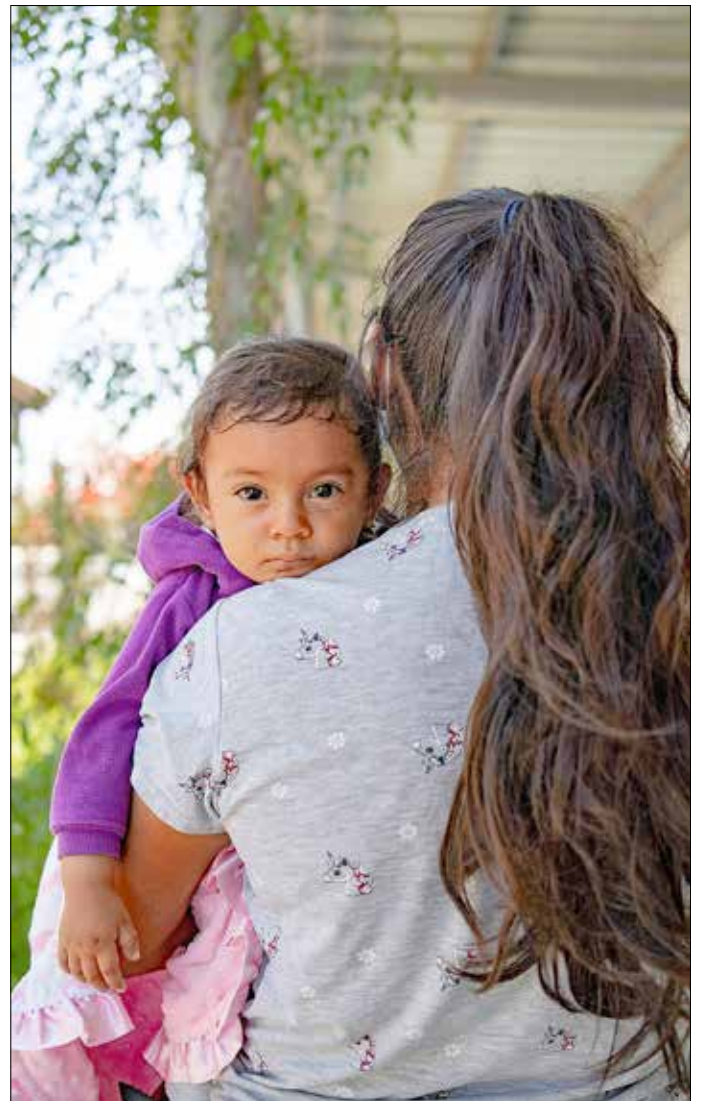


Foto: (c) Shelby Murphy Figueroa/unsplash

Samstagstrauungen 2026

Standesamtliche Trauung und große Hochzeitsfeier am selben Tag – nach der positiven Resonanz der letzten Jahre ist das im kommenden Jahr in Oberasbach für alle interessierten Brautpaare an fünf Samstagen möglich.

Zwischen Mai und Oktober 2026 wird es an folgenden Samstagsterminen möglich sein, sich das Ja-Wort im Oberasbacher Rathaus zu geben:

09. Mai, 25. Juli, 22. August, 26. September, 24. Oktober

Interessierte Paare können die Termine anfragen über **standesamt@oberasbach.de** anfragen und dann eine vorläufige Reservierung erhalten. Sobald die Anmeldung der Eheschließung erfolgt ist, wird die Reservierung verbindlich. An jedem der genannten Samstage bietet das Standesamt vier Termine an. Der früheste Termin wird um 11.00 Uhr sein. Alle Termine werden aufeinander abgestimmt. Die zusätzlich anfallenden Kosten können Sie beim Standesamt erfragen.



Einladung zum Volkstrauertag

Am 16. November findet der diesjährige Volkstrauertag statt. In Oberasbach gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft an diesem Sonntagvormittag wieder bei zwei Veranstaltungen.

Erste Bürgermeisterin Birgit Huber und der VdK-Ortsverband laden zu den Gedenkveranstaltungen im Hof von St. Lorenz und auf dem Friedhof in Unterasbach ein.

10.15 Uhr: Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal im Hof der ev. Kirche St. Lorenz in Alt-Oberasbach

11.15 Uhr: Gedenkstunde am Mahnmal im Eingangsbereich des Friedhofs in Unterasbach

Abordnungen von Oberasbacher Vereinen geben den Veranstaltungen einen würdevollen Rahmen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, merken Sie sich den Termin schon jetzt vor!



Mobile Sondermüllsammlung

Am 16. Oktober findet auf dem Rathausplatz zwischen 14.30 und 17.30 Uhr wieder die mobile Sondermüllsammlung des Landkreises Fürth statt.

Abfälle, die gesundheits- und umweltgefährdend sind, können dort abgegeben werden. Angenommen werden ausschließlich Sonderabfälle, die nach Art und Menge haushaltsüblich sind. Von der Annahme ausgeschlossen sind gefährliche Abfälle aus dem Gewerbe, aus der Industrie sowie aus der Landwirtschaft. Diese Sonderabfälle sind ausschließlich über Fachfirmen/Rückgabe beim Hersteller zu entsorgen.

Mehr Informationen über die angenommenen Stoffe finden Sie unter **www.oberasbach.de** – Stichwort Mobile Sondermüllsammlung.



Neuer Stadt-Briefkasten



Da die Stadt Oberasbach seit Mai über kein Postfach mehr verfügt, gibt es nun am Nordeingang des Rathauses eine neue Postbox mit vergleichbarem Fassungsvermögen.

Der bisher nur provisorisch beschriftete, freistehende Edelstahl-Briefkasten wurde insbesondere mit Blick auf die umfangreichen Briefwahlunterlagen – etwa für die Kommunalwahl am 8. März – angeschafft.

Die Adresse lautet wie bisher:

Stadt Oberasbach, Rathausplatz 1, 90522 Oberasbach

Die beiden in die Rathauswand eingelassenen Briefkästen am Süd- und Nordeingang sind bis auf Weiteres ebenfalls zugänglich und werden von Mo bis Fr täglich geleert, vor Wahlen auch am Wochenende.

Neue Dreifachsporthalle eröffnet

Bei strahlendem Sonnenschein eröffnete Erste Bürgermeisterin Birgit Huber am 19. September 2025 nach viereinhalb Jahren Bauzeit die neue Asbachhalle. Über 450 Oberasbacherinnen und Oberasbacher, darunter rund 70 geladene Gäste, machten sich bei Begehungen ein eigenes Bild von der modernen Dreifachsporthalle.

„Eine Dreifachsporthalle war seit über zwanzig Jahren ein Wunsch vieler Akteure in Oberasbach. Bis zum Baubeginn im April 2021 war es ein langer Weg. Die Bauzeit hat uns alle viel Kraft gekostet, es war eine extrem schwere Geburt. Aber nun freue ich mich, dass der Betrieb noch in meiner Amtszeit aufgenommen werden kann. Die Asbachhalle ist ein wichtiges Stadtentwicklungsprojekt und ein Gewinn für den Breitensport in unserer Stadt“, sagte Erste Bürgermeisterin Birgit Huber in ihrer Eröffnungsrede, die auch Dankesworte an alle Projektbeteiligten sowie den Oberasbacher Stadtrat beinhaltete.

Multifunktionale Sportstätte

Die lichtdurchflutete Sportstätte auf hohem technischem Niveau ist u.a. für Disziplinen wie Basketball, Handball, Volleyball, Fußball und Leichtathletik gedacht. Die Asbachhalle punktet mit hochwertiger Innenausstattung mit Doppelschwingboden mit Fußbodenheizung, intelligentem Beleuchtungskonzept, Prallwänden und ausgeprägtem Schallschutz. Trotz über 25.000 Kubikmetern Bruttorauminhalt wirkt der Neubau fast unauffällig in dem weitgehend unbebauten Gelände. Dazu trägt auch das auskragende, „schwebende“ Dach bei. Die noch fehlende Fassadenbegrünung mit Edelstahlgittern als Rankhilfe wird den Komplex bald zusätzlich in die grüne Mitte Oberasbachs einbetten. Dazu trägt auch die „Tieferlegung“ der Sportarena um etwa 4,50 Meter bei, die zudem für eine natürliche Kühlung und blendfreies Licht für bis zu 120 Sportler auf dem Spielfeld sorgt. Durch herunterfahrbare Trennvorhänge können hier drei je 405 qm große Hallenteile entstehen. Auf den Tribünen finden bis zu 300 Zuschauer Platz. Eine Besonderheit ist der rund 60qm große Mehrzweckraum im südlichen Teil des Erdgeschosses für Kleingruppenaktivitäten, z.B. für Tanz-, Yoga-, Gymnastikkurse der vhs Südlicher Landkreis Fürth. Dieser ist von außen separat zugänglich.

Die Asbachhalle verfügt über je eine Lüftungsanlage für die Halle und für die Umkleiden und Sanitärbereiche, die auch die Luft temperieren. Beheizt wird sie über zwei Wärmepumpen und für die Spitzenlastabdeckung einen Gas-Brennwertkessel, insgesamt 140kW Leistung sind hier abrufbar. Eine Photovoltaikanlage mit 514 Modulen auf ihrem 2.400 qm großen, extensiv begrünten Dach bringt 231 KWp Höchstleistung – 130 KWp davon gehen ins Netz – und dient auch der Direktversorgung der benachbarten Jahnhalle. Der Eigenbedarf der Hallen ist somit gedeckt, es gibt keinen Speicher vor Ort. Dieser kann im Bedarfsfall nachgerüstet werden. Betreiber ist die EWERG e.G., was für die Stadt Oberasbach auf zwanzig Jahre eine Strompreisgarantie zu reduziertem Preis bedeutet (mehr dazu im folgenden Artikel). Vor der Halle gibt es 45 Stellplätze, davon fünf für Menschen mit Behinderung. Begrünte Außenanlagen mit Sitzgelegenheiten und Spiel- bzw. Fitnessgeräten laden zum Verweilen ein.



„Die Halle ist eröffnet!“ Bürgermeisterin Birgit Huber mit Pfarrer Thomas Meister von St. Stephanus (links) und Stadtbaumeister Vlad-Antoniú Lazar kurz nach der symbolischen Banddurchtrennung

Positives Feedback

Nicht zuletzt durch Corona und den Ukrainekrieg, aber auch z.B. durch vom Stadtrat gewünschte, nachträgliche Umplanungen der Heizungsanlage, kam es zu Verzögerungen im Zeitplan und zu enormen Kostensteigerungen. Knapp unter 20 Mio. Euro wird die Asbachhalle nun kosten. „Als im Jahr 2017 die Planung der Dreifachhalle begann, waren die Kommunen finanziell noch anders aufgestellt, es waren andere Zeiten. Unser Ziel war die Errichtung einer modernen, zukunftsorientierten Halle, die viele Anforderungen erfüllt und sich städtebaulich gut einfügt“, erinnerte sich Birgit Huber. Pfarrer Thomas Meister von der Unterasbacher Kirchengemeinde St. Stephanus erbat im Anschluss Gottes Segen sowie Kraft und Gesundheit und Freude am Sport für alle, die in der Asbachhalle trainieren oder sich im Wettkampf messen werden.



Der Stadtbaumeister (Mitte) bei einer der angebotenen Führungen

Nach der symbolischen Banddurchtrennung, untermalt vom Posaunenchor St. Lorenz, nahmen zahlreiche Besucher an den angebotenen Begehungen teil: Rainer Stöcker von Bär, Stadelmann, Stöcker Architekten und Stadtplaner PartGmbB (BSS), Nürnberg, machte hier gegen 14.30 Uhr den Auftakt. Der Planer bekam viel positives Feedback zum BSS-Konzept. Kritisch wurde etwa die abgesenkte, umlaufende Glasfassade hinterfragt, an der zum Schutz vor Vogelschlag eine spezielle Punkte-Folie nachgerüstet werden musste. Vlad-Antoniou Lazar, seit April 2024 neuer Oberasbacher Stadtbaumeister, und Anna Miesel, Architektin Hochbau Stadt Oberasbach, führten bis 18.00 Uhr mehrere Gruppen mit jeweils ca. 30 Personen durch die Halle. Viele zeigten sich hier besonders interessiert an der Haustechnik und der Bauphysik.

Bei Kaffee und Kuchen von KG Blau-Rot Unterasbach e.V. und guten Gesprächen klang die gelungene Eröffnung aus.

Am Eröffnungstag fehlten noch die Spielstandsanzeige, Sitzauflagen im Außenbereich, Mastleuchten und die zwei E-Ladesäulen, die bis Ende des Jahres kommen sollen. Die Bepflanzung des Areals mit bienen- und insektenfreundlichen, klimaresistenten Baumarten und die Fassadenbegrünung, die vielen Vögeln als Lebensraum dienen kann, sind für November geplant.

Es liegen bereits zahlreiche Buchungsanfragen von TSV Altenberg, der Pestalozzi-Mittelschule Oberasbach und auswärtigen Vereinen vor. Ansprechpartnerin für die Reservierung der Asbachhalle ist Dorothea Roth im städtischen Kulturamt (**0911 96 91-2111, roth@oberasbach.de**).



Die anwesenden Stadtratsmitglieder auf der Zuschauertribüne

Bürgerenergie-PV-Anlage auf der Asbachhalle

Mit 514 Photovoltaik-Modulen wird das 2.400 m² große Dach der Asbachhalle optimal zur Energiegewinnung genutzt. Die PV-Anlage weist eine Besonderheit auf: Betrieben wird sie von der EWERG e.G., einer derzeit 560 Mitglieder zählenden Bürgerenergiegenossenschaft.

Gegründet 2012 mit dem Ziel klimafreundliche Energie dort zu erzeugen, wo sie gebraucht wird und gleichzeitig die Bürger an der Energieerzeugung zu beteiligen, betreibt die EWERG e.G. inzwischen 21 Anlagen in der Metropolregion Nürnberg. Dabei handelt es sich u.a. um sieben Bürgersolaranlagen, einen Bürgersolarpark und sieben Bürgerwindenergieanlagen im Investitionswert von 4,1 Mio. EUR. Finanziert werden die Anlagen über die Ausgabe von inzwischen 2,5 Mio. Genossenschaftsanteilen. Jeder kann Genossenschaftsanteile zeichnen, erwirbt damit ein Mitbestimmungsrecht und profitiert vom Erfolg. Die ausgezahlten Dividenden konnten zwischen 2013 und 2023 von 2,5 auf 9 Prozent p.a. gesteigert werden. Auch einige Oberasbacher Bürger haben sich an dieser Anlage beteiligt.

„Der Betrieb der PV-Anlage durch unseren Partner EWERG e.G. streut das Gesamtrisiko und minimiert den Aufwand für die Stadt Oberasbach“, freut sich Erste Bürgermeisterin Birgit Huber. „Gleichzeitig erhält die Stadt eine Strompreisgarantie auf zwanzig Jahre zu reduziertem Preis. Zudem dient der erzeugte PV-Strom auch der Direktversorgung der benachbarten Jahnhalle.“

Die zweiteilige Anlage erreicht eine Höchstleistung von 231 kWp, von denen rund 100 kW für den Eigenverbrauch im Sportzentrum eingeplant sind. Die überschüssige Energie wird an das Netz der N-ERGIE abgegeben. Die Anlage ist seit Juli 2025 in Betrieb.



Foto: (c) Felix Diebenbusch

Ehrenamt in Oberasbach: Zertifizierter Pilzsachverständiger Stefan Schneider



Stefan Schneider, hier mit einem Grünen Knollenblätterpilz, steht seit 2012 als ehrenamtlicher zertifizierter Pilzsachverständiger der Deutschen Gesellschaft für Mykologie bei Notfällen zur Seite.

Wenn Kinder Pilze entdecken, stecken sie diese schon mal in den Mund. Meist geht alles gut. Sollte aber ein giftiges Exemplar darunter sein, klingelt Stefan Schneiders Telefon. Seit vielen Jahren ist der Oberasbacher Amtsbote als zertifizierter Pilzsachverständiger im Verzeichnis der Münchner Giftnotrufzentrale gelistet.

„Ich helfe gern mit meinem Wissen“, erklärt der 55-Jährige seine Motivation. „Besonders wenn Kinder betroffen sind, ist es mein Anliegen, schnell für Klarheit zu sorgen und die Eltern im Zweifel beruhigen zu können.“ Vor allem im Herbst, wenn die „Schwammerl“ besonders zahlreich wachsen, wird Stefan Schneider ein bis zwei Mal pro Woche kontaktiert. Dann bittet er zunächst um gute Fotos per WhatsApp oder – sofern vorhanden – um Pilzreste. Hier analysiert er unter dem Mikroskop die Sporen und Zellstrukturen. Handelt es sich um einen Röhrenpilz, kann er in den meisten Fällen Entwarnung geben, den hierzulande gibt es keine tödlich giftigen Varianten. Bei Lamellenpilzen ist der gefährlichste Vertreter der Grüne Knollenblätterpilz, der auch weiß, gelblicher oder bräunlicher sein kann, jedoch immer mit weißen Lamellen und einem kleinen Häutchen um den Schaft. Hier besteht Verwechslungsgefahr mit dem essbaren Wiesenchampignon, der immer rosa oder braune Lamellen zeigt.

„Pilze haben mich immer fasziniert. Nach meiner aktiven Zeit als Fußballspieler begann ich 2005 mit Fortbildungen dazu“, sagt Stefan Schneider. Zunächst ging er mit Familie und Bekannten wie Sissi Stanek und ihrem inzwischen verstorbenen Mann Joachim – beide Pilzsachverständige im Landkreis Fürth – auf Pilzsuche und -bestimmung. Dann absolvierte er pilzkundliche Abende bei der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg und Fortbildungen im Pilzzentrum Hornberg. Dabei lernte er alles über den Lebenszyklus, den Speisewert und das Ökosystem der Pilze und eben auch Details der giftigen Exemplare.

2015 erhielt er von der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (DGfM) den Titel „zertifizierter Pilzsachverständiger“ und wurde als Notfallkontakt in der Giftnotrufzentrale München hinterlegt. Alle fünf Jahre muss er sich den Titel rezertifizieren lassen.

Die Giftnotrufzentrale vermittelt seine Nummer an Krankenhäuser, in denen Personen mit Vergiftungssymptomen eingeliefert wurden, ebenso wie an Privatpersonen. Stefan Schneider hat schon Ratsuchenden über den Landkreis Fürth hinaus geholfen – in Schwabach ebenso wie in der Notfallambulanz in Bamberg. Er fährt auch zu den Krankenhäusern, um Reste vor Ort zu analysieren. „Ich rate übrigens davon ab, sich nur auf eine App zur Pilzbestimmung zu verlassen.“ Über die DGfM-Homepage www.dgfm-ev.de finden Sie Sachverständige in Ihrer Nähe.

Was tun im Notfall?

Bei Verdacht auf Pilzvergiftung rufen Sie umgehend den Notruf an, eine Giftnotrufzentrale oder begeben Sie sich ins nächste Krankenhaus. **Die Nummer des Giftnotrufs München lautet 089 192 40.** Nicht selbst behandeln! Keine Hausmittel und eigenmächtigen Therapien! Kein Erbrechen herbeiführen, dies kann unter Umständen schädlich sein!

45 Jahre im Dienst der Menschen



Als eines der ersten Angebote in der Häuserzeile im Komplex „Am Rathaus“ eröffnete am 8. Januar 1980 die Rathaus Apotheke. Heute leitet Michael Springer ein Team von 24 Köpfen und bietet umfassende Beratung für alle Beschwerden. Erste Bürgermeisterin Birgit Huber und Wirtschaftsförderin Michaela Heckel gratulierten.

„Die Rathaus Apotheke ist eine feste Größe im Rathausumfeld und immer am Puls der Zeit“, so Birgit Huber. „Ich bin sicher, dass wir uns auch in Zukunft auf spannende Weiterentwicklungen freuen können.“ Sie spielt damit unter anderem auf die medialen Kanäle an, mit denen die Rathaus Apotheke Beratung und mehr anbietet. Zum einen finden sich auf der Homepage nicht nur digitale Beipackzettel oder in der Rubrik „statt googeln“ Tipps zu Vitamin D-Messung, Impfungen und vielem mehr. Gleichzeitig tummeln sich auf dem Instagram-Kanal der Apotheke Wikinger, Gorillas, Roboter und zeigen, wie viel Spaß man bei der Arbeit haben kann. „Hier wird es nie langweilig“, bestätigt Michael Springer. Er selbst ist Apotheker und Oberasbacher mit Leib und Seele. „Ich mag mein Team und meinen Beruf und ich berate gerne. Dabei steht der Mensch im Zentrum unseres Wirkens. Wir wollen die ersten Ansprechpartner beim Thema Gesundheit sein. Deshalb denken wir Gesundheit ganzheitlich.“ Das schließt neben dem partnerschaftlichen Kontakt zu Ärzten auch andere Gesundheitsberufe ein, z.B. Coaching oder Heilpraktiker.

Von seinem ehemaligen Chef Hilmar Teufel übernahm Michael Springer vor zehn Jahren die Apotheke im Oktober 2015. Kurz darauf vergrößerte er sie; in den Jahren 2020 und 2022 erfolgten umfangreiche Renovierungen. Heute bietet das Team Gesundheitsdienstleistungen vom Salzraum über Massagesessel bis zur hauseigenen Arznei-Manufaktur. Nah am Menschen und lösungsorientiert – so begegnet die Rathaus Apotheke auch zukünftig ihren Kunden.

„Hallo Seele“ zu Suchterkrankungen

Angehörige von Menschen mit einer Suchterkrankung geraten häufig in den Hintergrund, obwohl die Situation eine große Herausforderung für alle Beteiligten darstellt. Emotionen wie Enttäuschung, Ohnmacht, Wut oder Frust sind oft vorherrschend.

Doch was bedeutet es eigentlich genau für Angehörige, einen suchtkranken Menschen zu begleiten? Wie entsteht eine Abhängigkeitserkrankung und was heißt suchtkrank überhaupt? Jasmin Muhr und Anna Putz von der Psychosozialen Beratungsstelle der Caritas Fürth bieten am 29. Oktober Informationen und Austausch zu diesen Themen an. Der Abend im Rahmen der kostenlosen Veranstaltungsreihe „Hallo Seele – Mentale Gesundheit im Fokus“ von Stadt und Landkreis Fürth beinhaltet Input zu Themen wie Co-Abhängigkeit, Selbstfürsorge oder auch dazu, wo man sich als Angehöriger einer suchtkranken Person Unterstützung suchen kann.

Termin: Mi, 29. Oktober 2025, 17.00 bis ca. 19.00 Uhr, Treffpunkt Alte Post, Am Rathaus 6

Neue Angebote des Quartiersmanagements

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention



Tanzen trotz(t) Demenz
Erinnerungen in Bewegung

 **BAYERISCHER DEMENZFONDS** 

19.10.2025, 14-16 Uhr
Tanzschule Forum
Am Rathaus 14



Tanzen trotz(t) Demenz – Erinnerungen in Bewegung

Tanzen hält fit und gesund. Daher findet nach langer Pause wieder ein **Tanzcafé in der Tanzschule Forum am Rathaus** statt. Willkommen sind bei der gemeinsamen Aktion von Bayerischem Demenzfonds, Tanzschule Forum und der Demenzfreundlichen Kommune Oberasbach Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und alle, die Freude am Tanzen haben. Die nostalgische Tanzveranstaltung dreht sich um Musik aus den 50er bis 80er Jahren und ist gut für Herz und Seele. Es wird getanzt, gelacht und gesungen! Bei Bedarf ist ein kostenloser Abholdienst mit ERIKA oder HEINER, den Oberasbacher E-Rikschas, möglich. Anmeldung bitte bis zum 16. Oktober beim Quartiersmanagement!

Termin: So, 19. Oktober 2025, 14.00 bis 16.00 Uhr, Tanzschule Forum, Am Rathaus 14

Gedächtnisrunde

Fit im Kopf bleiben und dabei gemeinsam Spaß haben – das bietet die neue **Gedächtnisrunde im Treffpunkt Alte Post!** Gemeinsam werden Merkfähigkeit, Konzentration, Koordination und vieles mehr mit abwechslungsreichen Rätseln, Spielen sowie kleinen Bewegungsübungen trainiert.

Termin: Mo, 27. Oktober 2025, 14.00 bis 15.00 Uhr, Treffpunkt Alte Post, Am Rathaus 6 (vorerst ohne Anmeldung)

6.000 EUR für Toy Run Erlangen

Im Rahmen der Unterasbacher Kärwa organisierte die Radsportabteilung des TSV Altenberg gemeinsam mit der Stammtischgesellschaft Unterasbach wieder ein **Charity-Rad-Event** zugunsten der Kinder- und Jugendklinik Erlangen. Kürzlich konnten sagenhafte **6.000 EUR** an den Verein **Toy Run Erlangen e.V.** übergeben werden.

Die stolze Summe kam zusammen durch Spenden während der Tour, bei Sammlungen im Kärwazelt und durch weitere Spenden u.a. von Stammtischgesellschaft Unterasbach, Steuerkanzlei Andrea Wiegandt und Kärwaboum und -madlis Unterasbach. Bei Radeln für Charity gab es drei Touren unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrade, vorbereitet vom TSV Radsport um Martin Liero. Der vor 24 Jahren gegründete Verein Toy Run – Träume für kranke Kinder Erlangen e.V. unterstützt Herzenswünsche krebserkrankter Kinder, leistet Soforthilfe und fördert liebevolle Projekte, die den Klinikalltag ein bisschen leichter machen. Herzlichen Dank allen Spendern!

Weitere Infos auf www.oberasbach.de.



Peter Eisen (2.Vorstand StGU), Torsten Heyne (Radsport), Martin Liero (Radsport), Tobias Ott (2. Vorstand TSV), Marion Müller (ToyRun), Markus Gerstner (1.Vorstand TSV), Harald Patzelt (1.Vorstand StGU), Gerlinde Erhardt (1. Kassiererin StGU) und Stefan Müller (ToyRun) (v.l.)

Foto: (c) TSV Altenberg

„Kommunalpolitik verstehen“

Wie funktioniert eigentlich Kommunalpolitik – und warum betrifft sie uns alle? Im März bot die vhs Südlicher Landkreis Fürth mit dem Kurs „Kommunalpolitik verstehen“ erstmals einen spannenden Einblick in die Arbeit des Oberasbacher Stadtrats. Bei der zweiten Ausgabe war ein Fernsehteam des Bayerischen Rundfunks dabei. Im Oktober geht das Angebot in die dritte Runde. Rechtzeitig zum Start in den Kommunalwahlkampf: Die Teilnehmenden erfahren bei den drei Kursterminen unter Leitung von Juliane Braun, wie Entscheidungen vorbereitet und getroffen werden, was in öffentlichen Sitzungen wirklich passiert – und warum es sich lohnt, selbst politisch mitzudenken. Nach einem intensiven Vorbereitungstreffen verfolgen sie am 20. Oktober eine Stadtratssitzung im Oberasbacher Rathaus live – und diskutieren anschließend mit Fachleuten vertiefend ein Thema der Sitzung.

Termine „Kommunalpolitik verstehen“ (Kurs Nr. 2210):

Do, 16.10.2025, 19.00 - 21.00 Uhr:

Vorbereitung – je nach Tagesordnung mit einem Mitglied der Stadtverwaltung, KuBiZ, Am Rathaus 8, 90522 Oberasbach

Mo, 20.10.2025, 19.00 – 21.00 Uhr:

Besuch der Stadtratssitzung, Sitzungssaal des Oberasbacher Rathauses, Rathausplatz 1, 90522 Oberasbach

Do, 23.10.2025, 19.00 – 21.00 Uhr

Nachbesprechung – je nach Tagesordnung mit einem Mitglied der Stadtverwaltung, KuBiZ, Am Rathaus 8, 90522 Oberasbach

Leitung: Juliane Braun, Entgelt: EUR 5,00

Anmeldung und weitere Informationen auf www.vhs-sl-fuerth.de.



vhs-Highlights im Herbst

In den Herbst startet die vhs mit mehreren Pilz-Kursen – im Wald, der Küche und zum Anbau im eigenen Keller. Zahlreiche Kurse zu Sicherheit im Internet, Datenschutz und Finanzen – viele auch kostenlos – bieten die neutralen Dozenten des Stützpunkts Verbraucherbildung.

Reisevorträge führen im Herbst nach Albanien, Chile und zum Unesco-Welterbe der Prosecco-Hügel in Italien. Journalist Georg Escher diskutiert am 6. Oktober im KuBiZ darüber, „Wie Autokraten den Rechtsstaat angreifen“.

Ein Highlight ist die Lesung unter dem Titel „Deckname Antenne“ am 20. November – hier erzählt Journalist Eberhard Schellenberger von der 400-Seiten dicken Akte, die die Stasi über ihn angelegt hatte. Die Lesung ist kostenlos, die Plätze sind aber begrenzt.

Eine Anmeldung für diese und alle anderen Veranstaltungen bei der vhs Südlicher Landkreis Fürth ist auf der Webseite oder telefonisch möglich unter **0911 96 91-2124**.

Weitere Infos auf www.vhs-sl-fuerth.de.

Sinnstiftende Arbeit in schwierigen Zeiten

Als „Teil der vhs-Familie“ begrüßte Juliane Braun, Leiterin des vhs-Verbands Südlicher Landkreis Fürth, die zahlreich erschienenen Kursleiterinnen und -leiter beim diesjährigen Treffen. Sie bringen mit viel Enthusiasmus ihr Wissen ein, damit die vhs ihr breit gefächertes Programm anbieten kann.

So wie z.B. Maria del Pilar Estrada Alvares, die seit 2017 rund 50 Spanischkurse unterrichtet. In ihren Kursen vermittelte sie den Teilnehmenden neben der Sprache viel Wissenswertes über Spanien und Lateinamerika. Und auch die Kollegen erhielten an diesem Abend eine Kurzelektion zu Begrüßung und Verabschiedung. Da Frau Estrada die vhs verläßt, dankte Juliane ihr für ihre langjährige Mitarbeit und wünschte alles Gute – nicht ohne zu erwähnen, dass die Türen für eine etwaige Rückkehr offenstünden.

Die klammen kommunalen Kassen betreffen auch die vhs als Teil der Stadtverwaltung. Unter diesen Voraussetzungen ließen sich berechnete Fragen nach der Zukunft von Kursen oder der Nutzung der Asbachhalle für Sport- und Entspannungskurse momentan noch nicht beantworten, so Juliane Braun.

Positiv sei aber die Vergrößerung des Verbunds um die vhs Großhabersdorf. Und abschließend versicherte Juliane Braun, dass das vhs-Kernteam vor Ort eine große Motivationsquelle habe: „Wir sehen hier jeden Tag, was wir tun und für wen. Und das bereitet uns sehr viel Freude.“ Danach galt es bei einer kurzen Schnitzeljagd rund um das KuBiZ Fragen zur vhs zu beantworten, Enten zu angeln und auf dem Smoothie-Bike der Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenbergl in die Pedale zu treten. Den gemütlichen Ausklang bildete das selbstgestaltete Buffet.



Juliane Braun dankte Maria del Pilar Estrada für ihre langjährige Mitarbeit.

Tratsch am Milchhaus

Der Oberasbacher Heimatverein möchte das historisch bedeutsame Milchhaus im Altort wieder mit Leben erfüllen und einen Ort der Begegnung schaffen.

Anknüpfungspunkt soll hierbei die Geschichte des Milchhauses sein, das ab 1930 nicht nur zur Aufbewahrung und Kühlung der Milch gedient hat, sondern auch als sozialer Treffpunkt. In Ergänzung zum Heimatverein-Stammtisch in Angies Café gibt es daher nun in der Regel am letzten Donnerstag im Monat den Milchhaus-Treff. Gepant sind wechselnde Ausstellungen, Zusammenkommen für einen Plausch und Austausch über Aktuelles aus Oberasbach. Gegen eine Spende gibt es etwas zu trinken, gerne darf aber auch selbst etwas mitgebracht werden. Herzlich willkommen!

Nächster Termin: Do, 30. Oktober 2025, ab 18.00 Uhr, Bachstr./gegenüber St. Lorenz



MEGA DISCO
500
IN OBERASBACH
 '70 '80 '90 ROCK POP DISCO
 !!! NUR DIE BESTEN HITS !!!
Sa. 22.11. 2025
 Einlass ab 20.00 Uhr
JAHN-HALLE
 Hans-Reif-Sportzentrum Jahn-Straße 16 90522 Oberasbach
 Infos und Tickets: www.oberasbach.de und an der Abendkasse
www.facebook.com/DISCOMIMACHINE

100 JAHRE 1925 - 2025
FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENBERG
Weinfest
SA. 25.10.2025
18:00 UHR
 EINLASS AB 17:00 UHR
LIVEMUSIK
 Golden Hearings
 Regionale & französische
 Partnerstadt-Weine
 Essen & Getränke
 Jahnturnhalle, Oberasbach
Nur im Vorverkauf erhältlich
 Gaststätte Schwarzes Kreuz
 Rathaus-Apotheke Oberasbach
 Schreibwaren Wagner
 zu den jeweiligen Öffnungszeiten!
 Gerätehaus der Feuerwehr Altenberg
 jeweils Mittwoch von 18:30 - 20:00 Uhr

Igel: Vorbereitung auf den Winterschlaf

Bis Ende Oktober müssen die Männchen ihr Winterschlafgewicht erreichen, bis Ende November die Weibchen und Kinder.

Das heißt, die Igel fressen jetzt wie die Weltmeister! Leider gibt es nicht mehr ausreichend Futtertiere – Trockenheit, das fortschreitende Insektensterben sowie der massive Einsatz von Giften sorgen für das Verhungern vieler Wildtierarten.

In diesem vhs-Vortrag erhalten Sie viele hilfreiche Tipps zum Überwintern der Igel. Medizinische Hilfe bitte telefonisch erfragen unter **0911 99 60 60** (bitte eine Nachricht hinterlassen). Die Dozentin Ingrid Plesch-Gries hilft seit Jahrzehnten ehrenamtlich, ohne institutionelle Unterstützung kranken und verletzten Igel im Rahmen der „Igel-Beratung und -Hilfe Oberasbach“ (früher: Igelstation Oberasbach). Anmeldung erforderlich unter **www.vhs-sl-fuerth.de** oder **0911 9691-2124** (Kurs Nr. 25-2617)! Bitte Stift, Papier und 5,00 EUR Materialgeld für einen Schnellhefter mit den wichtigsten Informationen mitbringen.

Termin: Di, 14.10.2025, 19.00 bis 20.30 Uhr, KuBiZ, Seminarraum EG, Am Rathaus 8



Foto: (c) privat

Kleidertausch im Jugendhaus

Am 10. Oktober heißt es wieder „10 Teile mitbringen – 10 Teile mitnehmen“ beim beliebten Kleidertausch im OASIS für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren.

Bitte bringt nur frisch gewaschene und gut erhaltene Kleidungsstücke (Damen und Herren – keine Kinderkleidung!) mit. Das heißt keine Löcher, Flecken oder ähnliches. Es sollen Sachen sein, die ihr auch noch anziehen würdet, die euch aber nicht mehr passen oder nicht mehr gefallen. Mit Hosen sind wir gerade ganz gut ausgestattet. Wir freuen uns daher ganz besonders über Kleider, Oberteile, Röcke der Herbst- und Wintersaison. Auch Modeschmuck und Accessoires, sofern gut erhalten, sind willkommen.



Abgabe: Do, 9. Oktober 2025 von 16.00 bis 17.30 Uhr im Jugendhaus OASIS. Wir freuen uns aber auch über alle, die am Freitag spontan vorbeikommen!

Termin: Fr, 10.10.2025, 18.00 bis 20.30 Uhr, Jugendhaus, St.-Johannes-Str. 8, Eintritt frei

Jetzt Saatgut in der Stadtbücherei abgeben!



Herbstzeit, Erntezeit! Haben Sie Saatgut, das Sie mit anderen Balkon- und Gartenliebhabern teilen möchten? Dann bringen Sie es gerne zur Saatgutbörse in der Stadtbücherei!

Denn dort steht für alle zugänglich im Eingangsbereich wieder die Holzkiste, in die Sie Ihre beschrifteten Tütchen oder Dosen geben können. Im kommenden Frühjahr steht das Saatgut dann wieder zum Tausch bereit. Ziel ist es, dem Sortenschwund v.a. bei Obst- und Gemüsesorten entgegenzuwirken.

Am besten geben Sie die Samen in einem Papiertütchen oder in einem gut verschlossenen Gefäß/Umschlag ab. Bitte beschriften Sie die abgegeben Behältnisse leserlich (Inhalt/Sorte, Monat der Aussaat, Abgepackt am (Datum); ggf. Anmerkungen). Es können Gemüse-, Kräuter-, Obst- und Pflanzensamen abgegeben werden. Bitte keine Kürbis- oder Zucchini-Samen, da teilweise durch ungewollte Kreuzungen ungenießbare und darmschädigende Bitter- und Giftstoffe entstehen können. Ein Tütchen sollte für den Bedarf eines Kleingartens reichen. Größere Mengen können gerne auf mehrere Tütchen verteilt werden.

Helfen Sie mit, auf diese Weise die traditionelle Sortenvielfalt zu fördern und zu erhalten! Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Sommernachlese in der Stadtbücherei

Mit Beginn des neuen Schuljahres fand in der Stadtbücherei zum dritten Mal die Schultüten-Aktion statt. Zahlreiche Erstklässler kamen vorbei, präsentierten stolz ihre individuellen Schultüten und bekamen eine kleine Überraschung. Gleichzeitig stehen für Kinder, die am LeseSommer teilgenommen haben, versiegelte Geschenktütchen und der Tombola-Koffer mit weiteren Preisen bereit.

Voraussetzung dafür ist, dass sie während des Lese-sommers mindestens drei Bücher gelesen haben. Zusätzlich zur Lektüre konnte gebastelt und gemalt werden. Die Materialien hierzu hatte Büchereimitarbeiterin Daniela Roscher liebevoll selbst gestaltet und zur Verfügung gestellt.

Die Bücherei blieb – im Gegensatz zu der anderer Kommunen – während der Sommerferien durchgehend geöffnet. „Nicht alle Kinder haben die Möglichkeit zu verreisen. Gerade für diese sechs Wochen wollen wir eine Anlaufstelle sein und die Möglichkeit bieten, sich mit Lese-stoff einzudecken, oder auch einfach, sich mit Freunden zu treffen“, betont Büchereileiterin Edith Backer und freut sich, dass 80 Kinder im Grundschulalter das Angebot annahmen. Beide Aktionen sind Anerkennung und Ansporn fürs Lesen zugleich. Dass sie trotz der klammen Kassen auch in diesem Jahr stattfinden konnten, liegt an den großzügigen Geld- und Sachspenden von „Lesekoch“ **Siegbert Rudolph**, der als „Pinseltante“ bekannten **Doreen Gündel** und der



Büchereimitarbeiterinnen Daniela Roscher und Cláudia Hendrych mit den Präsenten des LeseSommers.

Bücherstube Zirndorf.

Ebenfalls bewährt haben sich auch im Sommer 2025 die beiden Aktionen, die die Stadtbücherei mit dem Jugendhaus Oasis im Rahmen des Ferienprogramms durchgeführt hat: Während einer spannenden Rallye lotste Cláudia Hendrych eine Gruppe von Kindern durch die Bücherei. Bei der beliebten Outdoor-Lesung sorgte bestes Wetter für einen gelungenen Vormittag im Freien mit Ute Zajtschek, Edith Backer und der Geschichte „Sommer mit Opa“.

Kita-Einblicke



In Oberasbach gibt es eine große Vielfalt an Kitas diverser Träger. Auf dem Online-Portal **Little Bird** finden Sie unter portal.little-bird.de/Suche/Oberasbach alle Informationen zu den einzelnen Einrichtungen und können sich direkt um einen Betreuungsplatz bewerben. Bei einem Tag der offenen Tür können Sie zudem Team, Haus und Konzept persönlich kennenlernen.

Termine Tag der offenen Tür:

Evangel. Kindergarten St. Markus

10.10.2025, 15.00 bis 16.30 Uhr

Weitere Termine nur nach telefonischer Voranmeldung an folgenden Freitagen:

21.11., 15.00 Uhr und 12.12., 15.00 Uhr

Kontakt: Ines Schwarz, Leitung, **0911 969 14 20**

Krippe kleine Weltentdecker

23.10.2025, 14.00 bis 17.00 Uhr und

12.01.2026, 14.00 bis 17.00 Uhr

Einzeltermine in Ausnahmefällen nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt: Nikola Ziegler, Leitung, **0911 969 14 30**

Kinderkrippe „Pustebblume“

15.11.2025, 09.00 bis 12.00 Uhr

16.05.2026, 09.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt: Ilona Nowak, Leitung, **0911 92 31 58 60**

Integrative Kita Storchennest

23.01.2026, 15.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt: Claudia Jackson-Trapp, **0911 69 12 65**

Kath. Kita St. Johannes

31.01.2026, **10.00 bis 14.00 Uhr**

Kontakt: Astrid Müller-Schimm, Leitung, **0911 69 16 09** (ab 14.00 Uhr)

Evangel. Kindergarten St. Stephanus

Termine nach Bedarf für mehrere Familien gesammelt oder individuelle Termine nach Kontaktaufnahme

Kontakt: Anna-Laura Müller, Leitung, **0911 627 98 17 & 01516 734 01 83**

Wilhelm-Löhe-Kindergarten

Termine auf Anfrage

Kontakt: Elke Hammerbacher-Hechel, Leitung, **0911 699 54 16**

Blinkis für einen sicheren Schulweg

Am 17. September 2025 fand die mittelfränkische Auftaktveranstaltung der Gemeinschaftsaktion „Sicher zur Schule – Sicher nach Hause“ in der Turnhalle der Grundschule Altenberg statt. Für mehr Sichtbarkeit und damit mehr Sicherheit auf dem Schulweg erhielten alle 99 Erstklässler von der Verkehrswacht Landkreis Fürth gelbe Reflektorlichter, die von Sparkasse Fürth und Infra Fürth gesponsert wurden.



Verteilten Blinkis an alle Erstklässler: Adolf Dodenhöft, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Fürth, Gabriele Eitel, Schulleiterin Grundschule Altenberg, Dr. Kerstin Engelhardt-Blum, Regierungspräsidentin Bezirk Mittelfranken, Marcus Steurer, Geschäftsführer Infra Fürth, Landrat Bernd Obst, Polizeioberrat Markus Dieret, 2. Vorsitzender Verkehrswacht Fürth, Birgit Huber, Erste Bürgermeisterin Stadt Oberasbach, Polizeidirektor Ingo Lieb, Leiter des Sachgebiets für polizeiliche Verkehrsaufgaben Polizeipräsidium Mittelfranken (v.l.)

Die sogenannten Blinkis – leuchtende, batteriebetriebene Reflektorlichter, die mit einem Karabinerhaken an Jacke oder Schulranzen befestigt werden können – erhöhen die Sichtbarkeit. Viele Kinder legen in diesen Tagen ihren Schulweg zum ersten Mal ohne Begleitung zurück. Erfahrung und Übersicht fehlen oft noch, dazu kommen Risiken durch Dunkelheit am Morgen und schlechte Sicht. Die Blinkis sorgen dafür, dass Erstklässler aus deutlich größerer Entfernung wahrgenommen werden: Während ohne Reflektoren die Sichtbarkeit bei etwa 25 Metern liegt, kann diese mit Blinkis auf bis zu 140 Meter gesteigert werden. Somit wächst die Chance, dass Autofahrer, Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer rechtzeitig reagieren können. Die Aktion wird getragen von der Verkehrswacht Landkreis Fürth in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Fürth und Infra Fürth. Bei der Übergabe der Blinkis an der Grundschule in Altenberg betonten die Ehrengäste, dass diese Maßnahme nicht allein durch technische Hilfsmittel funktionieren könne: „Das vorsichtige und rücksichtsvolle Verhalten aller Verkehrsteilnehmer ist wichtig, um die Sicherheit der Schulkinder zu gewährleisten“, so Erste Bürgermeisterin Birgit Huber.

Dr. Kerstin Engelhardt-Blum, Regierungspräsidentin des Bezirks Mittelfranken, legte den Kindern bei ihrem Grußwort ein Bilderbuch zum Thema Straßenverkehr mit dem Titel „Der Ernst des Lebens: Den Schulweg gehen wir gemeinsam“ ans Herz – ihr Privatexemplar hatte sie zur Ansicht mitgebracht. Schulleiterin Gabriele Eitel wies u.a. auf die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ hin, an der sich die Grundschule Altenberg auch dieses Jahr wieder beteiligt: Ab Anfang Oktober treten hier alle Klassen vier Wochen lang in einen Wettstreit, wer die meisten Schulwege ohne Auto zurücklegt. Dahinter steckt der Wunsch, das Aufkommen der berüchtigten „Eltern-taxis“ zu verringern und die Verkehrssituation morgens vor dem Schulgebäude zu entlasten.

Bürgermeisterin Birgit Huber stellte gleich in Aussicht, dass die Klasse mit der höchsten Punktzahl wieder zu ihr ins Rathaus kommen könne. Polizeidirektor Ingo Lieb, im Polizeipräsidium Mittelfranken Leiter des Sachgebiets für polizeiliche Verkehrsaufgaben, ermahnte: „Der Schulweg ist von Haus aus nicht kindgerecht, da gibt es oft komplexe Situationen. Oft ist es der morgendliche Zeitdruck, der einen Fehler machen lässt – das gilt auch für die Eltern.“

Gleich drei musikalische Einlagen von Schülerinnen und Schülern der Klassen 2b, 2c, 4a und 4b lockerten die Veranstaltung in der liebevoll mit Selbstgebastetem geschmückten Turnhalle auf. Für die gekonnten Darbietungen, teilweise mit Percussion-Elementen und kleinen Choreografien, gab es viel dankbaren Applaus.

Download-Tipp: Flyer „Sicherheit auf dem Schulweg“ der seit 1969 bestehenden Gemeinschaftsaktion in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Unfallversicherung Bayern / Bayerische Landesunfallkasse auf: www.sicherzurschule.de

Gruseln mit dem Jugendhaus



Familien-Gruselwanderung

Für Kinder ab 8 Jahren, Jugendliche und Familien, Anmeldung ab 10.10.2025 unter jugendarbeit@veitsbronn.de
Termin: Fr, 24. Oktober 2025, 19.00 bis 21.00 Uhr;
Treffpunkt: Jugendtreff Seukendorf, Am Sportplatz, 90556 Seukendorf, Teilnahme kostenlos

Gruselescape „Shattered Wonderland“

Nachdem ihr den verlorenen Hut des Hutmachers wiedergefunden habt, beschließt ihr noch eine Weile im Wunderland zu verbringen. Doch irgendetwas stimmt da nicht: Aus allem scheint buchstäblich die Farbe zu entweichen. Zieht da immer wieder ein dunkler Schatten über das Wunderland hinweg? Hört ihr die Schreie aus der Ferne? Die Bewohner des Wunderlandes verändern sich... Oder doch nicht? Könnt ihr das Wunderland retten? Oder bleibt euch am Ende nichts als die Flucht? Gruselspaß für Kinder & Jugendliche ab 10 Jahren – wenn die Anmeldung als Familie erfolgt, können auch Kinder ab 8 Jahren teilnehmen.

Termine: Mo, 27. bis Do, 30. Oktober 2025, Zeitslots jeweils von 15.00 bis 19.00 Uhr; Spieldauer: 45 Minuten

Treffpunkt: Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8

UKB: 4,00 EUR für Kinder & Jugendliche;

5,00 EUR für Erwachsene

Anmeldung ab 10.10.2025 unter

www.unser-ferienprogramm.de/oberasbach

Stadtratssitzung vom 29. September 2025

In der ersten Sitzung nach den Sommerferien vereidigte Erste Bürgermeisterin Birgit Huber Dana Koch als Listennachfolgerin des CSU-Wahlvorschlags für Bodo Wiegandt als neues Stadtratsmitglied. Zudem ernannte der Stadtrat Ordnungsamtsleiter Thorsten Schlichting zum Wahlleiter für die Kommunalwahl am 8. März 2026.



Bodo Wiegandt schied aus dem Stadtrat aus.



Erste Bürgermeisterin Birgit Huber vereidigte die parteilose Dana Koch als neues Mitglied des Stadtrats.

Wechsel im Stadtrat

Aufgrund seines Umzugs nach Roßtal verlor Bodo Wiegandt (CSU) sein Stadtratsmandat. Seit er 2012 in den Stadtrat nachrückte, hatte er sich im Hauptverwaltungsausschuss, im Kultur- und Sportausschuss, im Bauausschuss sowie im Rechnungsprüfungsausschuss engagiert.

Ab Mai 2020 übernahm er zusätzlich das Amt des Referenten für Bau und Friedhof; zudem beteiligte er sich aktiv an den aktuellen Haushaltsberatungen. Birgit Huber und der langjährige CSU-Fraktionssprecher Dr. Jürgen Schwarz-Böck dankten ihm für sein Engagement.

Stundung der Kreisumlage

Eine mäßige Erleichterung für die angespannte Liquidität bietet die Stundung der Kreisumlage für den Monat September. Der Ferienausschuss hatte diesen Schritt beschlossen, den die Rechtsaufsicht des Landratsamtes nun genehmigte. Der gestundete Betrag von rund 1,3 Millionen Euro wird wie ein Kredit mit 3 Prozent pro Jahr verzinst und muss ab Januar 2026 in drei monatlichen Raten zurückgezahlt werden.

Keine Unterstützung für Windkraftanlage

Ausgiebigen Beratungsbedarf hatte das Gremium zur „Errichtung einer Windkraftanlage im Windgebiet Oberasbach WK 21“, einer ausgewiesenen Vorbehaltsfläche südwestlich von Rehdorf.

Aktuell liegt ein Angebot der N-Ergie vor, die Oberasbacher Fläche zusammen mit weiteren Anlagen in Stein und Rohr zu entwickeln und die Bürger bei einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Stadtrat zu informieren und in die Planung einzubeziehen. Die N-Ergie wäre bereit, den genauen Standort und die Konditionen für den Betrieb im Sinne der Anlieger zu gestalten. Der Bau selbst würde vermutlich 2027 beginnen. Ein Bau eines einzelnen Windrads zu einem späteren Zeitpunkt ist für den Versorger nicht interessant, da die spezifischen Projektkosten dann nicht mehr durch Synergieeffekte aufgefangen werden. Nicht ausgeschlossen ist, dass ein anderer Projektierer die Vorbehaltsfläche nutzt und dabei nicht auf Mitgestaltung setzt. Direkte Pacht-Einnahmen für die Stadtkasse entstünden allerdings nur, wenn ein Windrad auf städtischem Grund gebaut würde; die Vorbehaltsfläche liegt jedoch hauptsächlich in privaten Händen. Darüber hinaus flössen Einnahmen aus EEG-Umlage und Gewerbesteuer. Andererseits wäre für die Errichtung auf städtischen Flächen ein neues, kostenintensives Bauleitverfahren erforderlich, dessen Ausgang ungewiss ist.

Ein Teil der Stadträte sah die Vorteile einer gemeinsamen Entwicklung, der Beteiligung an einem genossenschaftlichen Betriebsmodell und den gegebenen Mitgestaltungsmöglichkeiten. Mehrheitlich beschloss das Gremium allerdings, das Projekt der N-ERGIE nicht zu unterstützen.

Verwertung Grundstück Schwabacher Straße 1

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde bereits mehrfach über die Veräußerung städtischer Grundstücke beraten. Im Fokus stand diesmal eine Teilfläche der Schwabacher Straße 1. Ein Verkauf des Grundstücks an der Einmündung zur Jahnstraße im jetzigen Zustand könnte Einnahmen bis zu einer Million Euro erzielen. Bei einer eigenen Entwicklung der Fläche innerhalb der nächsten Jahre wäre ein Reinerlös von bis zu 2,4 Millionen möglich. Zur Entscheidung stand die Frage, welchem Vorschlag die Stadträte folgen oder ob das Grundstück in städtischer Hand verbleiben soll.

Dabei standen die 16 Millionen Euro im Raum, die die Stadt in den nächsten vier Jahren erwirtschaften muss. Kämmerer Bernd Fürchtenicht verwies zusätzlich darauf, dass der Zensus eine um 300 Personen verringerte Einwohnerzahl errechnet habe als bisher angenommen; dadurch seien weiter verringerte Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen zu erwarten. Der Stadtrat vertagte die Entscheidung bis das Konsolidierungskonzept der Verwaltung vorliegt, um dann in einer Gesamtsicht die beste Lösung zu finden.

Um 20.55 Uhr schloss Erste Bürgermeisterin Birgit Huber den öffentlichen Teil der Sitzung.

Sitzungstermine

(im Sitzungssaal des Rathauses)

Mo, 13. Oktober 2025

19.00 Uhr:

Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss

Mo, 20. Oktober 2025

19.00 Uhr:

Stadtrat (vorher Bürgerfragestunde)

Mo, 27. Oktober 2025

19.00 Uhr:

Hauptverwaltungsausschuss

Mo, 10. November 2025

19.00 Uhr:

Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss

**Anmeldung
Bürgerfragestunde:**
direkt vor der Sitzung oder vorab
über stadt@oberasbach.de
Dauer: ab 19.00 Uhr, bis zu 15 Minuten

vhs  Volkshochschule
Südlicher Landkreis Fürth

Führung durch Roßtal

mit "Mönch Widukind"

Ortsgeschichte erleben
mit Altbürgermeister M. Gaul

Fr, 10.10.25,
15.30 Uhr
7,50 € Anmeldung
erforderlich,

www.vhs-sl-fuerth.de

vhs  Volkshochschule
Südlicher Landkreis Fürth

Caspar David Friedrich

Bildvortrag
H. Wanninger

Mo, 20.10., 19.30 Uhr
Oberasbach, KuBiZ
Abendkasse, € 5,-

www.vhs-sl-fuerth.de

vhs  Volkshochschule
Oberasbach & Roßtal

Musical-Tagesfahrt Füssen

„Zeppelin“

mit Annemarie Heinz

So, 02.11.25
Abfahrt in Oberasbach
Bus- & Reiseservice Meier

www.vhs-oberasbach-rosstal.de

Tag der offenen Tür

beim
Schützenverein Oberasbach

Samstag, 11.10.2025
10.00 - 17.00 Uhr

im Schützenhaus
im Hans-Reif-Sportzentrum
Jahnstraße 14, 90522 Oberasbach

Aktivitäten:

- Gewehrschießen
- Pistolenschießen
- Lichtgewehrschießen für Kinder
- Führungen, Film- und Bildbeiträge

Mit Bürger-Schützenkönig-Schießen

 **Für das leibliche Wohl ist gesorgt!**

Termine für Senioren im Treffpunkt Alte Post



Radeln ohne Alter mit ERIKA und HEINER

Kostenlose Ausflugsfahrten für Senioren in Oberasbach mit zwei E-Fahrrad-Rikschas; weitere Infos:

0911 801 937 19 oder
rikscha@oberasbach.de

Ehrenamtliche Formularlotsin für Senioren

Terminvereinbarung über das Quartiersbüro: **0911 801 935 69**; keine Rechtsberatung oder Unterstützung bei Steuererklärungen!

Das „Kaffeekörbchen“ kommt vorbei!

Besuchsangebot von geschulten Freiwilligen, Anfrage über Renate Schwarz; keine Übernahme von hauswirtschaftlichen oder pflegerischen Tätigkeiten!

Das Ratschbänkla macht Winterpause!

Mo, 06.10. & 20.10.2025

14.00 bis 16.00 Uhr:

Stricken & häkeln für karitative Einrichtungen

Wollspenden für Strümpfe benötigt!

Fr, 10.10.2025

11.30 bis 13.00 Uhr:

Suppenzauber

Angebot für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und alle, die Lust auf gemeinsames Genießen & Erinnern haben

Anmeldung erbeten, spontaner Besuch möglich; Spenden willkommen!

Fr, 17.10.2025

14.30 bis 16.00 Uhr:

Bingo, Quiz & Co.

So, 19.10.2025

14.00 bis 16.00 Uhr:

NEU: Tanzen trotz(t) Demenz – Erinnerungen in Bewegung

in Kooperation mit dem Bayer. Demenzfonds und der Tanzschule Forum

Tanzschule Forum, Am Rathaus 14

Do, 23.10.2025

17.00 bis 19.00 Uhr:

Freunde-Speed-Dating 60+

für Freizeitaktivitäten

Anmeldung erbeten (tap@oberasbach.de), spontane Teilnahme möglich

Fr, 24.10.2025

14.30 bis 17.00 Uhr:

Handy-ABC

Schüler der Taschengeldbörse erklären den Umgang mit Smartphone & Co.

Stadtbücherei

im Rathaus-UG,

Rathausplatz 1

Anmeldung erforderlich

(Spontanbesuche ab 15.15 Uhr mit Wartezeit möglich)

Sa, 25.10.2025

09.30 bis 11.00 Uhr:

Treffpunkt Frühstück

bitte Anmeldung bis 17.10.

Mo, 27.10.2025

14.00 bis 15.00 Uhr:

NEU: Gedächtnisrunde

Die grauen Zellen auf Trab bringen, Neues entdecken und dabei viel lachen!

ohne Anmeldung

Fr, 31.10.2025

15.00 bis 16.00 Uhr:

Singen verbindet

Ein schöner Nachmittag mit alten Volksliedern – mit Fam. Fassel und Peter Trost, ohne Anmeldung

Kostenlose Infos & Beratung zu Senioren-Themen:

Quartiersmanagement Oberasbach der Diakonie Fürth, Renate Schwarz,

0911 801 935 69,

renate.schwarz@diakonie-fuerth.de

Herbstpause im Café Friedrich



Das Team des Café Friedrich ist immer freundlich und kundenorientiert, für Wünsche ansprechbar und um eine gute Atmosphäre bemüht. Doch auch das beste Team braucht mal eine Pause.

Daher bleibt die gemeinnützige Begegnungsstätte am städtischen Friedhof vom 2. bis 22. Oktober geschlossen. Ab Donnerstag, den 23. Oktober gibt es wieder leckere selbstgebackene Kuchen & Torten und gute Gespräche.

Öffnungszeiten Rathaus Oberasbach

Montag bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch zusätzlich: 13.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Stadtbücherei Oberasbach

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag, Freitag: 09.00 bis 13.00 Uhr

Für den Notfall

Polizei: 110

Feuerwehr und Notarzt: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Apotheken Notdienstfinder 0800 228 228 0

Polizeiinspektion Stein 0911 96 78 24-0

N-ERGIE Strom-Störung 0800 234-2500

N-ERGIE Gas-Störung 0800 234-3600

Wassernotruf 0911 609 041

Veranstaltungstipps/Termine

02. bis 22.10.

Herbstpause Café Friedrich

jeden Montag (außer i. d. Ferien)

10.15 bis 11.45 Uhr:

Café Kinderwagen

für werdende Eltern & Familien

mit Kindern bis ca. 2 Jahre

(auch für Großeltern);

ohne Anmeldung

Treffpunkt Alte Post, Am Rathaus 6

jeden Freitag

09.00 bis ca. 13.00 Uhr:

Wochenmarkt

am Rathausbrunnen

Fr, 10.10.2025

18.00 bis 20.30 Uhr:

Kleidertausch im Jugendhaus

„10 Teile mitbringen –

10 Teile mitnehmen“

für Erwachsene & Jugendliche

ab 12 Jahren

Abgabe am Vortag, (s. Seite 10)

Jugendhaus, St.-Johannes-Str. 8,

Eintritt frei

Sa, 11.10.2025

10.00 bis 17.00 Uhr:

Tag der offenen Tür

Schützenverein Oberasbach

Schützenhaus, Jahnstr. 14

u.a. mit Bürger-Schützenkönig-

Schießen und Kinderprogramm

Sa, 11.10. & 25.10.2025

jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr:

Reparaturwerkstatt Fahrradhilfe Franken e.V.

(Workshop-Themen:

„Pflege von Kugellagern“,

„Arbeiten an der Fahrrad-Elektrik“)

Kontakt: Volker Dittmar,

0176 834 878 30

Innenhof Jugendhaus OASIS,

St.-Johannes-Str. 8

Di, 14.10.2025

19.00 bis 20.30 Uhr:

Igel: Vorbereitung auf den Winterschlaf

vhs-Vortrag von Ingrid Plesch-Gries

KuBiZ, Seminarraum EG,

Am Rathaus 8

Entgelt 5,00,

Anmeldung erforderlich unter

www.vhs-sl-fuerth.de oder

0911 9691-2124

(Kurs Nr. 25-2617)

Do, 16.10.2025

14.30 bis 17.30 Uhr:

Mobile Sondermüllsammlung

Rathausplatz Oberasbach,

Rathausplatz 1

ab 16.45 Uhr vier Termine zu je

30 Minuten:

Kostenlose Energieberatung

Treffpunkt Alte Post,

Am Rathaus 6

Terminvereinbarung (erforderlich):

0800 809 802 400

19.00 bis 21.00 Uhr:

„Kommunalpolitik verstehen“

1. Teil eines dreiteiligen vhs-Kurses

von Juliane Braun,

KuBiZ, Am Rathaus 8,

90522 Oberasbach (s. Seite 8)

Entgelt 5,00 EUR, Anmeldung und

weitere Informationen auf

www.vhs-sl-fuerth.de

(Kurs Nr. 2210)

Sa, 18.10.2025

13.00 Uhr bis 16.00 Uhr:

Repair-Café

jetzt mit 3D-Drucker!

Jugendhaus OASIS,

St.-Johannes-Str. 8

Sa, 25.10.2025

Einlass 17.00 Uhr, Beginn 18.00 Uhr:

Weinfest „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Altenberg“

mit Live-Musik von Golden Hearings

Jahnhalle Oberasbach, Jahnstr. 16

VVK 10,00 EUR, keine Abendkasse

Jetzt Karten im VVK sichern, be-

grenztes Kontingent! (s. Seite 9)

Do, 30.10.2025

15.00 bis 16.00 Uhr:

Vorlese-Donnerstag für Kinder- gartenkinder

Stadtbücherei im Rathaus-UG,

Rathausplatz 1

Eintritt frei

Mi, 29.10.2025

17.00 bis ca. 19.00 Uhr:

Angehörige von Suchtkranken – Zwischen Hilflosigkeit, Wut & Frust

Vortrag in der Reihe „Hallo Seele“

von Jasmin Muhr/Anna Putz

(Psychosoziale Beratungsstelle

der Caritas Fürth)

Treffpunkt Alte Post, Am Rathaus 6,

Eintritt frei

Do, 30.10.2025

18.00 Uhr:

Milchhaus-Tratsch

mit dem Heimatverein

Bachstr., gegenüber St. Lorenz

Sa, 22.11.2025

21.00 Uhr (Einlass ab 20.00 Uhr):

Party „MEGA Disco 500“

Jahnhalle Oberasbach,

Jahnstraße 16

VVK 13 EUR

(auf www.eventim-light.com),

AK 15 EUR

Infos für alle

Ämtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach



Die nächste Ausgabe
„Infos für alle“
erscheint am

31.10.2025!